

KÄRNTEN

DONNERSTAG, 25. DEZEMBER 2008, SEITE 16

KÄRNTNER DES TAGES

Der Wind jenseits von Afrika

Tommy Topp (59), Barbara Müller (33) und Michael Hochkofler (35) erforschen im südafrikanischen uKhahlamba Drakensberg Park die Malerei der Buschmänner.

STEFAN JÄGER

In Afrika kann etwas am Morgen wahr erscheinen und zu Mittag bereits eine Lüge sein. Es ist wie mit dem See, den man hinter der von der Sonne zu Salz gebackenen Steppe zu erkennen vermag. Man glaubt zu wissen, dass es ihn nicht gibt und plötzlich steht man vor ihm.“ – Ernest Hemingway hat Afrika und seine Eigenheiten geliebt. Eigenheiten, die den Österreicher Tommy Topp zurück an seine Wurzeln geführt haben – nach Südafrika.

Dort, im 242,813 Hektar großen uKhahlamba Drakensberg Park hat der inzwischen in Klagenfurt

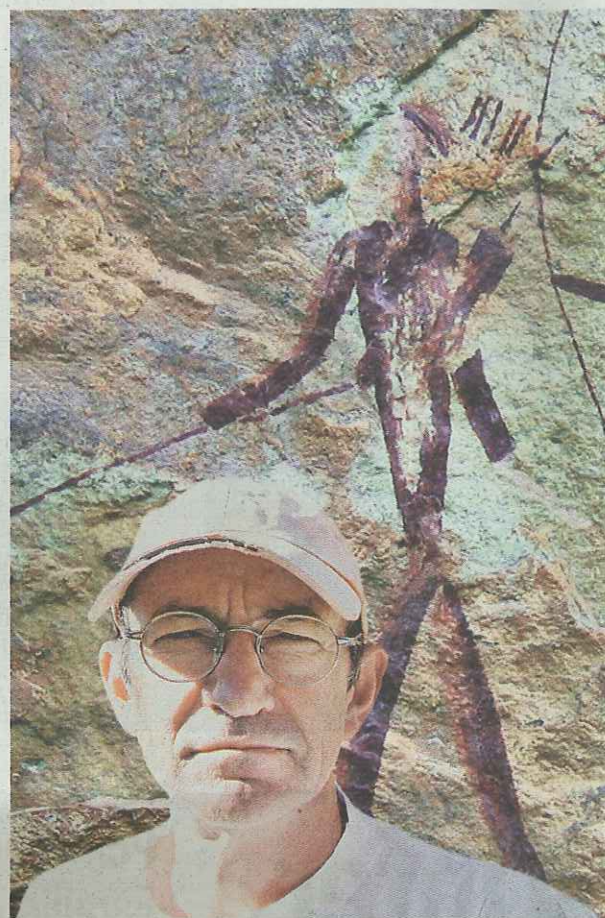
als Sprachcoach lebende Topp einen Traum verwirklicht: Gemeinsam mit den Kärntnern Barbara Müller und Michael Hochkofler hat sich Topp auf die Suche nach den Spuren der „Buschmänner“ gemacht. Es sind Stämme wie die San, Sho, Basarwa, !Kung oder Khwe, die ihre Geschichten, ihren Alltag und ihr Leben in Stein festgehalten haben.

4000 Jahre

Rund 500.000 dieser Zeichnungen, die sich über einen Zeitraum von über 4000 Jahren spannen, gibt es allein im Drakensberg Park, der zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. „Es ist als würden

Das Kärntner Forscherteam auf den Spuren der Buschmänner: Tommy Topp, Barbara Müller und Michael Hochkofler

KK/PRIVAT 2



diese Bilder sprechen. Sie sind oft gut versteckt, aber wenn man einmal erst vor ihnen steht, erwachen sie zum Leben und erzählen eine Geschichte“, sagt Topp.

Rund 50 Fundstellen haben der gebürtige Südafrikaner, der inzwischen die österreichische Staatsbürgerschaft angenommen hat, und seine beiden Begleiter während ihrer rund dreiwöchigen Expedition katalogisiert. Mittels GPS-Empfängern konnte somit etwa ein Zehntel der rund 500 vermuteten Fundstellen im

Park erstmals exakt festgelegt werden. „Früher gab es nur vage Beschreibungen – etwa: Geh drei Kilometer auf den Berg zu, wo sich der Weg gabelt nach links, dann beim dritten Stein rechts“, erinnert sich Topp an die oft von Mühen begleitete Suche der in alle Windrichtungen zerstreuten Spuren.

Kein alltägliches Unterfangen – aber ein äußerst zielführendes mit akademischem Hintergrund: „Barbara hat mir von einem Kurs an der Universität Klagenfurt er-

KÄRNTNER ÜBER DIE MAN ...

... spricht

Ein Juwel, der Heidi Horten gehörte, wurde jetzt um 18,7 Millionen Euro bei Christie's versteigert.

Die Klagenfurter Tischler Klaus und Michael Grünwald setzen ihre Entwürfe in einer Kapelle in Rom um.

... diskutiert

SK Austria Kärnten-Präsident Mario Canori tritt bei der Landtagswahl als Spitzenkandidat der Kärntner Freiheitlichen an. Josef Steindorfer, FC Kärnten-Präsident, ist mit 60 Gläubigern und Forderungen in Höhe von sechs Millionen konfrontiert.

... staunt

Jasmin Ouschan und Thomas Morgenstern wurden zum dritten Mal zu Kärntens „Sportlern des Jahres“ gekürt.

Irmgard Groier versorgt in Klagenfurt jeden Abend Bedürftige und Obdachlose mit Brot und Tee.

MEIN HELD DES ALLTAGS

Kennen Sie jemanden, der Besonderes geleistet hat? Dann schreiben Sie uns!



Ihre Vorschläge!

Schicken Sie uns Ihre Helden des Alltags an:

www.kleinezeitung.at/reporter

